

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/2763

Von: Frank Vergien <Frank.Vergien@dpd.de>

Gesendet: Freitag, 16. August 2019 13:35

An: 'Wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de'

Cc: Peter Rey <peter.rey@dpd.de>

Betreff: [EXTERN] AW: Schriftliche Anhörung des Wirtschaftsausschusses zum Thema Missstände in der Paketbranche beseitigen, Drucksache 19/1444

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit zu folgender Stellungnahme:

Wir begrüßen den Alternativantrag der Regierungsfractionen des Landes Schleswig-Holstein (Drucksache 19/1481) und lehnen gleichzeitig den Antrag der Fraktion der SPD (Drucksache 19/1444) ab.

Faire Arbeitsbedingungen, die Sicherung hoher Sozialstandards und die Gewährleistung eines guten Arbeitsumfeldes sind für DPD von zentraler Bedeutung. DPD hält sich an die bestehenden gesetzlichen Regelungen und erwartet dies auch von seinen Systempartnern. Erhält DPD Kenntnis von konkreten Missständen gehen wir diesen nach und ziehen im Bedarfsfall unmissverständliche Konsequenzen. DPD plädiert daher dafür, dass beim Diskurs zur Nachunternehmerhaftung der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt und unnötiger bürokratischer Aufwand vermieden wird.

Unternehmen können die wichtige Rolle der Aufsichtsbehörden nicht ersetzen. Die Durchsetzung und Kontrolle geltender Regeln erfordert hoheitliches Handeln, in diesem Fall der Zollbehörden. Wir plädieren für ein System effektiver Kontrollen, das mögliche Missstände aufdeckt. Nur ein solches System ist geeignet, wirksame Anreize zur Einhaltung der Regeln zu setzen und transparente Marktgegebenheiten in einer Branche nachhaltig zu gewährleisten. Die Zollkontrollen werden von DPD selbstverständlich vollumfänglich unterstützt.

Viele Grüße
Frank Vergien

Manager Corporate Affairs & Brand

T +00 49 6021 843-120 | M +0049 173 51 70 449 | frank.vergien@dpd.de



DPD Deutschland GmbH

Wailandtstraße 1, 63741 Aschaffenburg, Deutschland | dpd.de

Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).



Sitz der Gesellschaft: Aschaffenburg | Registergericht: Aschaffenburg HRB 8887

Geschäftsführung: Boris Winkelmann (CEO),

Martin Klink, Dirk Müller, Thomas Ohnhaus, Andreas Reiß